

Der Posthalterei eine Erinnerung gegeben

Und wieder hat die Stadt etwas mehr „Kunst im Raum“. Nach der Reitenden Alexandrine, den Literarischen Steinen, dem Stadtmodell und dem Spergerdenkmal, reiht sich das Postrelief nun in das Konzept von „Kunst im Raum“ ein.



Erinnerung an die Posthalterei

Mit dem Abbruch der alten Remise hinter der Post stand die Frage: wie entwickelt man ein Objekt, das auf die alte Poststation hinweist und sich harmonisch in das Stadtbild einfügt. Elmar Tourinus, der als Architekt bereits an den anderen Objekten gearbeitet hat, stellte sich dieser Aufgabe.

Eine alte Briefmarke aus dem Jahr 1856 inspirierte ihn zu der quadratischen Form, auf der Posthorn, Postkutsche und Remise dargestellt werden. Umlaufend die Namen der Orte, die durch die Herzogliche Post von Ludwigslust aus angefahren wurden. Zum Tag des offenen Denkmals wurde das Relief der Öffentlichkeit übergeben.

Sylvia Wegener,

Büro des Bürgermeisters,

09.09.2019



Übergabe des Reliefs an die Öffentlichkeit

Fotos: Sylvia Wegener

Nachrichten

Baumfällung am Alten Forsthof

Am 4. September musste die alte Buche auf dem neugestalteten Gelände am Alten Forsthof gefällt werden. Der als Solitär stehende Baum wies eine ausgeprägte, von außen sichtbare, durch den Brandkrustenpilz verursachte Stockfäule auf. Der Baum war zwar im Kronenbereich sichtbar grün und lebendig, die Fäule im Wurzelstock sorgte jedoch dafür, dass die Standsicherheit nicht mehr gegeben war. Die untere Naturschutzbehörde bestätigte diese Einschätzung der Stadt Ludwigslust. Die sofortige Fällung wurde angeordnet.

Für die gefällte Buche wird es auf alle Fälle einen 1:3 Ausgleich geben. Einer der drei Bäume wird wieder auf dem Gelände am Alten Forsthof gepflanzt, wahrscheinlich nicht genau auf der gleichen Stelle, da dort noch der schadenverursachende Brandkrustenpilz im Boden sein kann.

Der Standort der beiden weiteren Bäume ist noch unklar, auch können noch keine Aussagen darüber getroffen werden, ob es sich bei den Ausgleichsbäumen wieder um Buchen handeln wird.



Breitbandversorgung

Die Breitbandversorgung wird aktuell in Deutschland in allen Medien diskutiert. Bund und Land haben Gelder zur Verfügung gestellt, um die Glasfaseranbindung bis in die Häuser zu realisieren. Die Landkreise haben es übernommen, für die kreisangehörigen Städte und Ämter die Ausschreibungen für die Bauleistungen zu realisieren. In ersten ländlichen Gebieten ist die Auftragsvergabe bereits erfolgt und die Bauarbeiten sind in vollem Gange. Bedauerlicherweise hat die Bundesregierung seinerzeit die Versorgung mit bis zu 30 Mbit pro Anschluss als breitbandigen Ausbau akzeptiert. Weil große Internetanbieter bestimmte Gebiete eigenwirtschaftlich ausbauen wollten, durften die Landkreise diese Gebiete für eine Glasfaseranbindung nicht ausschreiben. Leider hat seinerzeit die Deutsche Telekom signalisiert, große Teile unserer Stadt eigenwirtschaftlich ausbauen zu wollen. Für dieses Gebiet wurde versprochen, dass an jedem Anschluss bis Ende 2018 30 Mbit im Download gesichert zur Verfügung stehen.

Regelmäßig werde ich von Ludwigslustern angesprochen, dass die Internetanbindungen in unserer Stadt immer noch sehr zu wünschen übrig lassen. Ich möchte Sie daher bitten uns mitzuteilen, über welche Bandbreite der Internetanschluss bei Ihnen zu Hause tatsächlich verfügt. Wir werden auf unserer Internetseite www.ludwigslust.de eine Rubrik bereitstellen, die Ihnen Hilfestellung bei der Ermittlung der vorhandenen Bandbreite gibt. Die Ergebnisse werden wir sodann sowohl der deutschen Telekom als auch der Bundesnetzagentur anonymisiert zur Verfügung stellen.

Damit wollen wir einerseits die Einhaltung des Versprechens der Deutschen Telekom überprüfen und andererseits darauf hinwirken, dass - wo noch nicht realisiert - die Deutsche Telekom ihrer Selbstverpflichtung nachkommt. Ich bitte Sie sehr, sich an dieser Aktion zu beteiligen, damit wir im städtischen Gebiet zukünftig nicht schlechter gestellt sein werden, als die Dörfer um uns herum.

Elterntaxi

Das Schuljahr 2019/20 ist nun schon 4 Wochen alt und die

Liebe Leserinnen und Leser!

Schulanfänger beginnen sich an den Schulalltag zu gewöhnen. Wie in den vergangenen Jahren auch, begegnet man zu Schulbeginn und zum Ende des Unterrichts einer großen Anzahl von „Elterntaxis“, die ihre Zöglinge transportieren. Ich diskutiere öfter mit Eltern darüber, dass die meisten Kinder gerne stolz und selbstbewusst eigenständig den Schulweg bewältigen würden. Einmal hat mir eine Mutti erzählt, dass sie ihr Kind gern morgens zur Schule bringt, weil sie dann 10 Min. länger mit ihrem Kind zusammen sein kann. Ich finde das ziemlich einseitig, aus „Müttersicht“ betrachtet. Lehrer berichten mir davon, dass es Eltern gibt, die schwer davon zu überzeugen sind, ihr Kind nicht in den Klassenraum zu begleiten. Sozialpädagogen haben mir darüber berichtet, dass auf diese Art und Weise unseren Kindern Eigenständigkeit und Eigenverantwortung verlorengeht und sie dadurch wesentlich später selbständig werden.

Ich möchte diese Aussagen nicht grundsätzlich verallgemeinert wissen. Tatsächlich haben manche Kinder einen sehr komplizierten Schulweg. Wir realisieren unsere Schulanmeldungen für unsere Grundschüler stets unter dem Gesichtspunkt „kurze Beine – kurze Wege“.

Wir möchten damit erreichen, dass die Kinder so früh wie möglich in die Lage versetzt werden, den Schulweg selbstbewusst und eigenständig zu meistern.

Wir haben an jeder Schule in unserer Trägerschaft inzwischen Schulsozialarbeiterinnen und ich werde sie bitten, gemeinsam ein Projekt zu entwickeln, das geeignet ist, noch mehr Kinder und Eltern zu motivieren, mehr Sicherheit für den Schulweg zu geben. Dabei sollen auch die Lehrer insoweit einbezogen werden, wenn es darum geht, das Gewicht des Schulranzens so gering wie möglich zu halten. Mir ist bewusst, dass wir hier keine kurzfristigen Erfolge erzielen können, aber ich bin überzeugt davon, dass unsere Stadt nicht so riesig ist, dass Kinder den Schulweg nicht alleine bewältigen können.

Veranstaltungen

Nachdem die Kunst- und Kulturnacht die Ludwigscluster und ihre Gäste bereits zu Beginn des Monats wieder begeistert hat und



Bürgermeister Reinhard Mach

Foto: Uwe Tölle

durch die „Velo Classico“ zum wiederholten Male „Vintage-Radler“ aus ganz Deutschland und verschiedenen Ländern zusammen gekommen sind, werden an diesem Wochenende die Landeswild- und Fischtage vom Landesjagd- und -fischereiverband MV ausgerichtet. Es werden wieder viele Gäste aus der Region und unserem Land für diese wunderbare Veranstaltung erwartet.

Stadtradeln – Endspurt

Mit dem „Stadtradeln“ geht es an diesem Wochenende in den Endspurt. Die Ludwigsclusterinnen und Ludwigscluster konnten in den vergangenen Jahren die meisten Kilometer pro Einwohner aller teilnehmenden Gemeinden aus Mecklenburg Vorpommern „erradeln“.

Dankeschön

Ich möchte an dieser Stelle, den vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die Jahr für Jahr die Events im September organisieren und gestalten ganz herzlich Danke sagen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich Vereine, Institutionen, Unternehmen und Einzelpersonen ganz überwiegend durch zusätzliche sonstige vielfältige Aufgaben für die Vorbereitung und Durchführung dieser wunderbaren Veranstaltungen engagieren.

Abschließend möchte ich auf die am 19.10.2019 stattfindenden Ehrenamts-/ Stadtballveranstaltung hinweisen, die als Veranstaltung für das Ehrenamt seit vielen Jahren durchgeführt wird. Auch dafür möchte ich den Helfern und Unterstützern meinen Dank aussprechen.

Herzlichst Ihr
Reinhard Mach
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Stadt Ludwigslust sucht

Mitarbeiter für Kindertagesstätten

(w/m/d)

In der Stadtverwaltung Ludwigslust ist ab sofort die Stelle Mitarbeiter für Kindertagesstätten mit 35 Wochenstunden, Entgeltgruppe 8 als Mutterschafts-/Elternzeitvertretung befristet bis zu nächst 31.08.2020 zu besetzen.

Mitarbeiter für Jugend und Familie

(w/m/d)

Die Stadt Ludwigslust sucht ab sofort für den Fachbereich Bildung und Soziales in der Stadtverwaltung einen Diplomsozialarbeiter/ Diplomsozialpädagogen oder Bachelor- bzw. Masterabsolventen eines Studiums für Soziale Arbeit.

Neu zu besetzen ist die Stelle des Mitarbeiters für Jugend und Familie in Vollzeit (auf Wunsch auch Teilzeit möglich) nach TVÖD-SuE in der Entgeltgruppe 11.

Ausbildung Verwaltungsfachangestellter

(w/m/d)

Die Stadt Ludwigslust sucht zum Ausbildungsbeginn 01.09.2020 einen Auszubildenden für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten

Studienplatz zum 1.10.2020

Bachelor of Laws- Öffentliche Verwaltung

(w/m/d)

Die Einstellung erfolgt unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf in den Vorbereitungsdienst. Der Vorbereitungsdienst dauert 3 Jahre und beginnt mit einem 18- monatigen Grundlagenstudium an der FH Güstrow.

Mitarbeiter/in ruhender Verkehr

(w/m/d)

In der Stadtverwaltung Ludwigslust ist ab sofort die Stelle Mitarbeiter für den ruhenden Verkehr mit 40 Wochenstunden, Entgeltgruppe 5 als Mutterschafts-/Elternzeitvertretung befristet bis zu nächst 31.12.2020 zu besetzen.

Die ausführlichen Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter www.ludwigslust.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Konstituierungen abgeschlossen

Die neuen Ausschüsse der Stadtvertretung Ludwigslust haben ihre Vorsitzenden und Stellvertreter gewählt und mit ihrer Arbeit begonnen.

Finanzausschuss nächste Sitzung: 01. 10. 2019

Vorsitzende: Silvia Hinrichs

1. Stellv. Thilo Warmbier

2. Stellv. Stefan Pinnow

Ausschuss für Bau, Umwelt und Energie nächste Sitzung: 25. 09. 2019

Vorsitzender: Christian Geier

1. Stellv. Jörg Hintze

2. Stellv. Bernd Warnke

Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr nächste Sitzung: 24. 09.2019

Vorsitzender: Torsten Hinrichs

1. Stellv. Uwe Langmaack

2. Stellv. Birgit Wulf

Ausschuss für Bildung und Soziales nächste Sitzung: 25. 09.2019

Vorsitzende: Gerd Laudon

1. Stellv. Frank Engel

2. Stellv. Bernd Schröder

Ausschuss für Kultur, Sport und städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit nächste Sitzung: 30. 09.2019

Vorsitzende: Renate Illgen

1. Stellv. Noah Böhringer

2. Stellv. Bernd Schröder

Die Tagesordnungen mit Einladung und Themen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ludwigslust.de / Politik und Verwaltung und dann im Bürgerinformationssystem.

Die Einladungen hängen auch in unseren Schaukästen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen aus.

Hier noch mal die Standorte:

Rathaus, Kaufhalle Techentin, Bushaltestelle Hornkaten, Glaisin – Zum Schnellberg, Kummer – Bushaltestelle, Niendorf – Bushaltestelle, Weselsdorf - Bushaltestelle

Wöbbeliner Str. – Höhe Zufahrt Möbelmarkt, Parkviertel – gegenüber der Kindertagesstätte.

Auf der Einwohnerversammlung im Ortsteil Hornkaten wurde Herr Fiete Drews zum Ortsteilvorsteher gewählt.

Auf der Einwohnerversammlung im Ortsteil Niendorf/Weselsdorf wurde Frau Juliane Völkner zur Ortsteilvorsteherin gewählt.

Herzlich Willkommen im Berufsleben

Der 2. September: Start in einen neuen Lebensabschnitt für zwei jungen Leute, die sich für eine Ausbildung bei der Stadt Ludwigslust entschieden haben und für eine neue FSJ'lerin.

Drei Jahre lang werden Svenja Unger und Luca Fuhge nun die Abläufe in einer öffentlichen Verwaltung kennenlernen. Während sie in der praktischen Ausbildung im Rathaus ein möglichst breites Aufgabenspektrum kennenlernen werden, erfolgt die theoretische Ausbildung in Schwerin. Da steht dann nicht nur Verwaltungsrecht auf dem Stundenplan, die jungen Leute erhalten umfassende Kenntnisse in einer Vielzahl von Rechtsgebieten, so dass sie später zu einem rechtskonformen Verwaltungs-



Luca Fuhge, Carolin Dorn, Bürgermeister Reinhard Mach und Svenja Unger (v. l. n. r.)
Foto: Sylvia Wegener

handeln befähigt werden. Svenja Unger hat nach dem Abitur über die Berufsberatung ihren Weg in die öffentliche Verwaltung gefunden.

Bei Luca Fuhge hingegen stammt das Interesse an einer Tätigkeit aus dem familiären Bereich. Seine Oma hat selbst in einer Kommunalverwaltung gearbeitet und sein Interesse geweckt, nach dem erfolgreichen Abschluss der Realschule eine Ausbildung im Rathaus anzutreten.

Die dritte im Bunde ist Carolin Dorn. Die 19-jährige Abiturientin wird für ein Jahr lang die Kolleginnen der Stadtbibliothek in ihrer Tätigkeit unterstützen.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
03.09.2019

Ludwigsluster Bautagebuch



Dachfenster geben der zukünftigen Aula die Helligkeit



Baufahrzeuge bestimmen das Bild in der Tarnow-Straße

Ausbau Dachgeschoss in der „Fritze“

Es ist licht geworden auf dem Dachboden der „Fritze“. Die Dachfenster für die zukünftige Aula sind eingebaut und die Fußböden sind verlegt. Gegenwärtig sind die Trockenbauer dabei, die Wände für die einzelnen Räume zu montieren.

BOV Kummer

Der Ausbau des Picher Weges ist abgeschlossen. Auf einer Länge von ca. 1400 m ist im Picher Weg eine Betonpflasterpurbahn gebaut worden. Somit ist der letzte ländliche Weg im Rahmen des BOV Kummer der Öffentlichkeit übergeben worden.

Derzeit sind noch zwei weitere Maßnahmen im Rahmen des BOV geplant:

- Erneuerung von 4 Gehwegen und Beleuchtung im Ortsteil Kummer. Diese Arbeiten beginnen am 16.09.19 und werden von der Fa. STL GmbH aus Ludwigslust ausgeführt.
- Ersatz- und Ausgleichspflanzung als Ausgleich für die neugebauten ländlichen Wege. Die Pflanzarbeiten sind im Oktober/ November geplant.

Umgestaltung Kirchenplatz

Die Bauarbeiten haben im Juni mit der Neuverlegung der Gasleitungen, der Stromkabel und der Hauptwasserleitung begonnen. Anfang August räumte die Fa. Breuer die Stubben ab. Ende August erfolgte der Rückbau der vorhandenen Wege und Vorgärten. Ab Anfang September wurde mit den Wegebauarbeiten im inneren Bereich des Kirchenplatzes begonnen. Ab Mitte September erfolgt die Herstellung der Pflaster-

terung der Traufstreifen im östlichen Bereich des Kirchenplatzes. Das Ausbinden bzw. Bemustern der fast 300 Linden, die nach Beendigung der Wegebauarbeiten gepflanzt werden, erfolgt am 11. September in der Baumschule in Hamburg. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2020 abgeschlossen sein.

Planung Bahnhofsumfeld (ZOB und Bahnhofsvorplatz)

Die Entwurfsplanung für die Erneuerung des Bahnhofsumfeldes befindet sich in der Endbearbeitung. Es fehlen noch die Stellungnahmen der Unteren Wasser- und Naturschutzbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Auf Anraten der unteren Naturschutzbehörde werden der BUND, der NABU und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald gebeten, eine Stellungnahme zur Planung abzugeben. Auf Grund der Hinweise des Kampfmittelbergungsdienstes aus der Trägerbeteiligung zu möglichen Blindgängern im Bereich des Bahnhofes, hat die Stadt am 21.08.2019 ein

Ausschreibungsverfahren zur Kampfmittelortung begonnen. Gegenstand der Kampfmittelortung wird sein, dass im Bereich des Bahnhofsumfeldes ca. 5.200 je 6 m tiefe Punkte gebohrt und mittels Sonde geprüft werden. Die Arbeiten finden ab Anfang Oktober statt. Detaillierte Informationen zu Bauabschnitten, temporären Behinderungen und der Verlagerung des jetzigen ZOB erfolgen in der Tagespresse, auf der Internetseite und der Facebookseite der Stadt Ludwigslust.

Ausbau der R.-Tarnow-Straße, 1. BA (zw. Schweriner Allee und Gillhoff-Straße)

Das Verlegen der Schmutz- und Regenwasserkanalisation, die im Auftrag des AZV Fahlenkamp erfolgt, ist fast abgeschlossen. Im Bereich des südlichen Gehweges werden derzeit Stromkabel der Stadtwerke verlegt. Die Straßenbauarbeiten beginnen Ende August. Den Auftrag hat die Fa. STL, Ludwigslust erhalten. Geplantes Bauende ist am 13.12.2019.

Ersatzneubau Brücke 88 im Zuge des Eichkoppelweges

Die Sondierung der vier Blindgängerverdachtspunkte ist abgeschlossen. Der letzte Verdachtspunkt befand sich in unmittelbarer Nähe der alten Brücke und konnte erst nach Abriss der Brücke untersucht werden. Die Abrissarbeiten der alten Brücke erfolgten planmäßig. Derzeit werden die Fundamentgruben ausgekoffert. Geplantes Bauende ist Oktober 2020.

Ausbau Verbindungsgeweg zwischen R.-Tarnow-Straße und Klenower Straße

Das Ausschreibungsverfahren für die Erneuerung des ca. 270 m langen Verbindungsgeweges ist abgeschlossen. Die Fa. STL, Ludwigslust hat den Auftrag erhalten. Die Bauarbeiten sollen in Abhängigkeit der Bauarbeiten in der Klenower Straße ausgeführt werden. Das geplante Bauende ist Dezember 2019.

Stand: 02.09.2019



Wegebau auf dem Kirchenplatz

Fotos: Sylvia Wegener

Zu Gast in Ludwigslust: Mitarbeiter des Bildungsministeriums MV

Für etwa 120 Mitarbeiter des Bildungsministeriums stand Ende August ein Betriebsausflug nach Ludwigslust auf dem Tagesplan.

Bürgermeister Reinhard Mach kam der Bitte der Organisatoren gerne nach, die Kollegen persönlich zu begrüßen. „Sie sind nicht die erste große Gruppe, die nach Ludwigslust kommt. Das ist ein Zeichen, dass es hier schön ist“, so Reinhard Mach. Ludwigslust als Tagestouristenstadt immer anziehender und schöner zu machen, ist eine Aufgabe der Gegenwart. Bürgermeister Mach nutzte die Gelegenheit, über die gegenwärtigen Sanierungsmaßnahmen zu informieren. „Ich bin überzeugt, dass Sie wiederkommen!“

Im nächsten Jahr hat Ludwigslust einige prädestinierte Veranstaltungen im Plan: den 11. Interna-



Interessiert folgten die Mitarbeiter des Bildungsministeriums den Erklärungen des Ludwigsluster Bürgermeisters Foto: Sylvia Wegener

tionalen Spergerwettbewerb für Kontrabass und das 250-jährige Jubiläum der Stadtkirche. „Und bis dahin“, so Bürgermeister Reinhard Mach, „haben wir ver-

sprochen, dass der Kirchenplatz fertig ist.“

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters
30.08.2019

Nachrichten

Anmeldung zur Einschulung 2020/2021

Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2013 - 30.06.2014 geboren wurden, werden für das Schuljahr 2020/2021 schulpflichtig. Die Anmeldung kann entweder persönlich im Rathaus erfolgen oder aber online unter www.ludwigslust.de Bis 30. Oktober 2019 nimmt der Fachbereich Bildung und Soziales der Stadt Ludwigslust während der Öffnungszeiten die Anmeldung der Kinder entgegen. Termine außerhalb der Sprechzeiten vereinbaren Sie bitte telefonisch unter Tel. 03874 526197.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienbuch sowie das ausgefüllte Anmeldeformular mit. Das Anmeldeformular erhalten Sie in der Kita bzw. im Rathaus.

Im FB Bildung und Soziales werden die Anmeldungen zentral für alle Ludwigsluster Grundschulen entgegen genommen. Sie haben auch die Möglichkeit einen Zweitwunsch anzugeben. Dieser wird berücksichtigt, wenn die Kapazitäten in der von Ihnen gewünschten Grundschule überschritten werden. Eine Beschulung an der Edith-Stein-Schule melden Sie bitte direkt an dieser Schule an.

Tag der offenen Tür an der Edith-Stein-Schule

Samstag, den
28. September 2019
09:30 - 12:00 Uhr

Die Edith-Stein-Schule öffnet ihre Türen für alle Interessierten. Es gibt Informationen über die Arbeitsweise an der Schule, Schüler führen die Gäste durchs Haus, Lehrer und Erzieherinnen stehen für Fragen zur Verfügung, ein Flohmarkt findet statt und ein Kuchenbuffet sorgt für das leibliche Wohl. Auch Schulanmeldungen (www.ess-lwl.de) werden an diesem Tag entgegen genommen.

6. Abend der offenen Unternehmen

Motto „InDUstrie und Du“

Donnerstag, den 17. Oktober 2019, 16:00 - 19:00 Uhr
Industriegebiet Dohlsche Tannen

„Zukunft durch Ausbildung“ - eine Aktion bei der GIB mbH

Betriebsführungen und Demonstration der Arbeitsprozesse in den Unternehmen des Industriegebietes „Dohlsche Tannen“: SHA GmbH, GiB mbH, BAUMASCH, Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim, Tinyhouse Wendland, F&H Lackservice, Tonkreis u. v. m.

Aktionen der GiB mbH, Gesellschaft für innovative Beschäftigung:

- Berufsmesse mit Unternehmen der Region
- Azubi- und Job-Speed-Dating

Exklusiv für Schulklassen können von 12:00 - 16:00 Uhr mit vorheriger Anmeldung Führungen in den Unternehmen vereinbart werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
So kommen Sie zum Industrie-

gebiet „Dohlsche Tannen“: (Straße „Industriegelände“, Anfahrt über Ortsausfahrt Ludwigslust Richtung Grabow 1. Ampel rechts ab)

Kontakt:
Stadt Ludwigslust,
Wirtschaftsförderer
Henrik Wegner
Tel.: 03874 526236
E-Mail:
wirtschaft@ludwigslust.de

Abend der offenen Unternehmen



DOHLSCHES TANNEN
Stadt Ludwigslust „Am Industriegelände“

Donnerstag, den 17.10.2019
16.00 bis 20.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874-52 60

Verlag, Anzeigen und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Telefon 039931/57 90
Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Anzeigenhotline:

Tel. 039931/5 79-0

Auflage: 7.685 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Porto-gebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Ausgabe des Stadtanzeigers

Redaktions- und

Anzeigenschluss: 04.10.2019
Erscheinungsdatum:

18.10.2019

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzungen von Artikeln vor. Bitte teilen sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust,
Schloßstraße 28,
19288 Ludwigslust,
Tel.: 526 120,
E-Mail:

sylvia.wegner@ludwigslust.de

Regionaler Kunstgeist und europäische Finanzmittel

Bildhauer Tom Lehnigk stellt sein Projekt vor



Tom Lehnigk (rechts) erläutert seine Baumaßnahmen

Fotos: Sylvia Wegener

Er ist lokaler Künstler und er hat viel vor. Tom Lehnigk, Bildhauer aus Kummer. Seit etwa 20 Jahren nutzt der den alten Lokschuppen des ehemaligen Ziegelwerkes in Kummer für die Umsetzung seiner künstlerischen Ideen.

Jetzt möchte er mehr aus dem Gelände machen, es öffnen für andere Künstler, für Kunstinteressierte und für Menschen, die sich selber einmal ausprobieren möchten. Dazu muss der alte Lokschuppen saniert und erweitert werden. Auch wenn Tom Lehnigk die baulichen Arbeiten weitgehend aus eigener Kraft bewerkstelligt, für die nötigen finanziellen Mittel jedoch suchte er Hilfe. Und die fand er in dem europäischen LEADER-Programm, das ganz gezielt Mittel zur Entwicklung des ländlichen Raums bereitstellt.

Die lokale Aktionsgruppe Süd-West-Mecklenburg ist das Gremium, das über die Mittelvergabe in der Region entscheidet. Ende August machten sich Mitglieder der Arbeitsgruppe auf den Weg, um sich einige der durch LEADER-

Mittel geförderten Projekte anzusehen. Auf ihrer Rundreise machten sie als erstes Station bei Tom Lehnigk.

Gerne zeigte der Künstler, was sich auf dem Grundstück seit Beginn der Bauarbeiten alles verändert hat. Der Giebel des Lokschuppens wurde saniert und wieder aufgebaut. Bei befreundeten Künstlern und Handwerkern hat Tom Lehnigk sich auf die Suche nach alten Materialien gemacht und diese verwendet. Von den Ziegeln bis zu den Schellen ist alles originalgetreu. Die größte sichtbare Veränderung erfuhr der Lokschuppen durch den Anbau eines Ateliers und einer Galerie, aber auch die Wasserversorgung auf dem Grundstück und eine Heizung wurden installiert. Ökologisch nachhaltig, darauf legt Lehnigk Wert.

Die Idee, die hinter dem Um- und Anbau steht ist einfach: Er möchte anderen Künstlern die Möglichkeit geben, hier kreativ zu werden und hier auch die eigenen Arbeiten auszustellen.

Tom Lehnigk arbeitet vorrangig mit Raseneisenstein und mit Eisen. Schmieden ist seine Passion, eine offene Werkstatt sein Ziel. So gibt er hier Schmiedeseminare für interessierte Nicht-Künstler und stellt die Schmiede anderen Künstlern zur Verfügung. Im hinteren Teil des Gebäudes sind noch eine Gemeinschaftsküche und ein Bürogebäude im Entstehen.

Die ebenfalls neu angebaute Galerie bietet Künstlern die Möglichkeit, eigene Werke einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Zu Pfingsten dieses Jahres gestalteten Tom Lehnigk und befreundete Künstler dort erstmalig eine gemeinsame Ausstellung mit bildhauerischen Objekten und Objekten aus der Malerei. Ein wenig Stolz klingt in der Stimme mit: „Das Konzept hat sich bewährt“, so Tom Lehnigk.

Bis zur endgültigen Fertigstellung liegt noch viel Arbeit vor dem Künstler. Die Möglichkeiten aber, die es jetzt schon dort gibt, sind eine wahre Bereicherung für das künstlerische Leben und Kunst-Entdecken in unserer Region.

Tom Lehnigk führt gerne Interessierte durch sein künstlerisches „Zuhause“ und freut sich über jeden Besucher. Auf dem japanisch und Feng-shui-orientierten Außengelände überraschen viele seiner Arbeiten den Besucher. Die waren Schätze aber stehen derzeit in der Schmiede: Mecklenburger Stiere aus Raseneisenstein mit goldenen Hörnern, ein Sinnbild für Mecklenburg und DAS Markenzeichen des Künstlers.



Mecklenburger Stier aus Raseneisenstein

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
22.08.2019

Die Heide blüht

Landschaftsschutzgebiet „Ludwigslust – Grabower Heide“

Im Dreieck zwischen Ludwigslust, Grabow und Groß Laasch blühte es in diesem Spätsommer tausendfach. Dieses Gebiet, das eine großflächige eindrucksvolle Kulturlandschaft darstellt, ist seit dem Jahr 2011 zum Landschaftsschutzgebiet erklärt worden. Geschützt werden hier die aber tausend Zwergstrauchheiden, der Sandmagerrasen mit Silbergras, flechtenreiche Rohböden und der Wald mit den eingelagerten Mooren. Das Landschaftsschutzgebiet „Ludwigslust – Grabower Heide“ ist aber auch Brutgebiet vieler wildlebender Vogelarten, wie dem Ziegenmelker, dem Schwarzspecht oder der Sperbergrasmücke. Die „Ludwigslust-Grabower Heide“ wie das Gebiet genannt wird, ist ein einmaliger Lebensraum für eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt. Ihn zu schützen ist erklärter kommunalpolitischer Wille. Entstanden ist das etwa 100 Hektar große Gebiet als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für den Bau



Foto: Sylvia Wegener

der Autobahn A 14. Die Flächen, die sich auf zweigeteiltem Gebiet befinden, zum einen ist auf 85 ha die Landesforstanstalt Eigentümer, zum anderen auf 15 Hektar die Stadtforst Grabow, wurden bis zur Wende als Schießplatz der hier stationierten russischen Streitkräfte intensiv genutzt. Im November 2014 wurden zunächst die Flächen von alter Munition beräumt. Danach waren bis Mitte Februar 2015 Biotopmanage-

ment-Spezialisten dabei, die Heide wieder in einen ordentlichen Zustand zu versetzen, so dass sie neu aufwachsen konnte. Die Ergebnisse der Arbeit tragen nun Früchte. Überall blühte es von zartrosa bis kräftig rot mit leicht violetter Einschlag. Schmetterlinge und Bienen tummeln sich, sie finden reichlich Nahrung und Ruhe.

Sylvia Wegener, Büro des Bürgermeisters

Vom schnellen Sterben des Sanddorns

Sanddorn Storchennest GmbH kämpft mit bislang größten Verlusten

„Das Sanddornsterben verfolgt uns schon seit drei Jahren, aber so schlimm, wie in diesem Jahr war es noch nie“, so Silvia Hinrichs, Geschäftsführerin der Sanddorn Storchennest GmbH. Während in Spitzenjahren schon mal 85 - 90 t Sanddorn in Ludwigslust geerntet werden, fällt die Prognose mit 10 t doch sehr ernüchternd aus. Zu den Ursachen befragt, nennt sie zum einen einige Spätfrostnächte im Frühling, die die männlichen Blüten als Bestäuber absterben ließen. Zum anderen ist es eine bislang noch unbekannt Krankheit, die die Pflanzen befällt. Beängstigend ist vor allem die Geschwindigkeit, mit der die Pflanzen absterben. „Pflanzen die heute noch intakt sind, sind innerhalb weniger Tage abgestorben. Von den 117 ha müssen mittlerweile 40 - 50 ha als Verlust gerechnet werden.“ Das ist die traurige Bilanz des Erntejahres 2019.



Trockene Sanddornplantage am Rannbahnweg

Foto: Sylvia Wegener

wird, gilt als sehr robust und resistent. Forschungen auf diesem Gebiet wurden daher bislang nicht betrieben.

Das Sanddornsterben ist jedoch kein rein Ludwigsluster Problem. Auch die Anbaugelände an der Ostsee sind davon betroffen, selbst in weit entfernten Ländern wie z. B. China gibt es derzeit dieses Phänomen. Die große Frage ist: Was ist es, das den Sanddorn sterben lässt? Die Wissenschaft steht da noch ganz am Anfang der Erkenntnisse. Das Landesfor-

schungsinstitut hat sich nun dieser Fragestellung angenommen und vor einiger Zeit z. B. Proben in Ludwigslust entnommen. Sanddornbauern aus MV haben sich an den Landwirtschaftsminister Till Backhaus mit der Bitte um Hilfe gewandt. Das Sterben der Sanddornplantagen bedeutet Ertragsausfall für viele Jahre. Selbst bei sofortiger Neuanpflanzung ist mit ersten Erträgen erst in 3 - 4 Jahren zu rechnen. Bis dahin müssen die Ludwigsluster nicht nur die Verluste im Direktverkauf sondern auch in der Saftpressung kompensieren. Neue Ideen sind gefragt. Da die Sanddorn Storchennest GmbH jedoch in einem langfristig angelegten Förderprogramm ist, stellt sich die Frage, ob kurzfristige Maßnahmen überhaupt möglich sind. Kann man den toten Bestand roden und das Land für andere Kulturen nutzbar machen, ohne dass diese Maßnahmen als förder-schädlich eingestuft werden? Silvia Hinrichs hofft auf klare Aussagen und zügige Unterstützung aus dem Ministerium.

Sylvia Wegener, Büro des Bürgermeisters, 03.09.2019

Wirtschaft und Gewerbe

Vorgestellt Schloß-Juwelier Bürkle

Die Geschichte der Fa. Bürkle reicht bis in das Jahr 1910 zurück. Damals trat Wilhelm Bürkle als Teilhaber in die Fa. Benedetto Sciacca in Catania/Sizilien ein. Nach seiner Flucht 1915 nach Deutschland ließ er sich in Pforzheim nieder. Die Firma kann auf eine interessante und wechselvolle Geschichte zurückblicken. Auskunft gibt ein Blick auf die firmeneigene Internetseite.

Sohn Manfred übernahm im Jahr 1983 die Fa. In der dritten Generation. Mehrere Filialen gehören mittlerweile zur Firma. Insgesamt beschäftigt die Fa. Bürkle&Mend 20 Mitarbeiter, darunter zwei Uhrmachermeisterinnen, eine Goldschmiedemeisterin, eine Goldschmiedegesellin. Seit dem August 2019 ist die Fa. Bürkle&Mend nun auch in MV vertreten. In der Ludwigsluster Schloßstr. 48 eröffnete Manfred Bürkle seine neue Filiale. Betreut werden die Kunden von zwei in Ludwigslust bekannten Gesichtern, von Bärbel Horn und Kathrin Kisselbach. Der Standort passt in das Konzept von Manfred Bürkle, denn ihm liegt es am Herzen, den Einzelhandel im ländlichen Raum zu unterstützen und zu stärken.

Die Fa. Bürkle&Mend bietet den Kunden eine große Auswahl an Uhren und Schmuck, Pokalen, Bestecken und versilberten Geschenkartikeln. Im Uhrenbereich wird Markenware u.a. von Citizen, Seiko, Pierre Petit, Bering oder Abeler & Söhne angeboten. Im Schmuckbereich sind Gold- und Silberschmuck, Perlen, Bernstein, Steinketten sowie Edelstahl und Tittanschmuck im Sortiment. Zu den Dienstleistungen zählen: Batteriewechsel, Uhrarmbandwechsel, Perlketten neu aufziehen, Uhrreparaturen, Schmuckreparaturen und Gravuren.

Wirtschaft und Gewerbe



Gesucht Karten und Unterlagen zu Wanderwegen

In Wald, Feld und Flur unserer Region sieht man an Bäumen unterschiedlich gefärbte rechteckige Wegemarkierungen.



Die Stadt Ludwigslust ist auf der Suche nach Kartenmaterial, Beschreibungen und Unterlagen, die diese ausgewiesenen Wege erläutern. Wer derartiges Material besitzt, meldet sich bitte beim Ludwigsluster Wirtschaftsförderer Henrik Wegner (Tel.: 03874 526236 oder E-Mail: henrik.wegner@ludwigslust.de). Das Material wird als Grundlage für ein Projekt im Städteverbund zur Ausweisung von Spazierwegen benötigt.

Für Sie vor Ort: Ihre Stadtbibliothek

Schloßstraße 38,
Tel. 03874 / 526245,
E-Mail: bibliothek@ludwigslust.de

Öffnungszeiten Ausleihe
Mo: 13:30 - 17:00 Uhr, Di: 10:00 -
12:00 Uhr / 13:30 - 18:00 Uhr
Mi: geschlossen, Do: 13:30 - 17:00
Uhr, Fr: 10:00 - 12:00 Uhr / 13:30 -
18:00 Uhr

Metropolregion Hamburg zu Gast in Ludwigslust

5. Ludwigsluster Gespräche

Als Netzwerkgespräche für Spitzenvertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik der Metropolregion Hamburg sind die Ludwigsluster Gespräche seit 2015 ein wichtiges Instrument der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung innerhalb der Metropolregion.

Zu den 5. Ludwigsluster Gesprächen begrüßte Pastorin Lotz die angereisten Vertreter in der beeindruckenden Kulisse der Stadtkirche. In einem kleinen historischen Rückblick erinnerte sie daran, dass es schon Herzog Friedrich vor über 250 Jahren um die Entwicklung des Ortes ging. So wie damals, ist es heute wichtig darüber nachzudenken, welche Bedingungen für eine erfolgreiche Stadtentwicklung geschaffen werden müssen.

Für Dr. Heiko Geue, Chef der Staatskanzlei MV ist es vor allem der Austausch der Partner unter dem Dach der Metropolregion, der dazu beiträgt, dass die Region im globalen aber auch im bundesweiten Wettbewerb bestehen kann. „Wir erleben eine Zeit der unfassbar schnellen Entwicklungen“, so Dr. Geue. Nur gemeinsam können wir mit dieser Entwicklung Schritt halten.

Henning Schimpf vom Baden-Württembergischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau gab einen umfassenden Überblick über die Erfahrungen, die im Süden Deutschlands mit dem Projekt „Gründungsfreundliche Kommunen“ gemacht wurden. Wie können Kommunen potentiellen Gründern bei den ersten Schritten von der Idee bis zum funktionierenden Start-up zur Seite stehen? Gedanken und Anregungen, die für die Kommunen im Norden Deutschlands hilfreich sind.

Bürgermeister Reinhard Mach nutzte die Gelegenheit, die Anwesenden über die gegenwärtig laufenden Sanierungsmaßnahmen zu informieren. Zum 250-jährigen Kirchenjubiläum, so hat es die Stadt versprochen, soll der Kirchenplatz wieder in seiner historischen Schönheit hergerichtet sein. Nicht nur das Kirchenjubiläum, auch der 11. Internationale J.M. Spenger Wettbewerb, der nächstes Jahr in Ludwigslust stattfindet, wird in breites internationales Publikum nach Ludwigslust ziehen. Frank Thoenes, Solokon-



Bürgermeister Mach erläutert die Sanierungsmaßnahme Kirchenplatz

trabassistent der Norddeutschen Philharmonie gab, begleitet von Ruprecht Bassarak am Klavier, den Gästen eine musikalische Visitenkarte des Ludwigsluster Künstlers zu Gehör. Die Musikschule Johann Matthias Spenger stellte sich den Vertretern der Metropolregion Hamburg als

leistungsstarker Standortfaktor vor und überzeugte die Teilnehmer der Ludwigsluster Gespräche mit hervorragenden musikalischen Beiträgen und rundete damit die Veranstaltung ab.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
29.08.2019



Frank Thoenes lies Spengermusik erklingen

Fotos: Sylvia Wegener

Feuerwehren ermittelten ihre Besten

Ludwigslust war Ausrichter der Landesfeuerwehrwettbewerbe

1024 Starter stellten sich den Herausforderungen der Landesfeuerwehrwettbewerbe und des Landesausschleids der Jugendfeuerwehr. Alle vier Jahre werden die Landesfeuerwehrwettbewerbe ausgetragen. Damit verbunden ist die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft.

Die Starter stellen sich mehreren Wettbewerben: Löschangriff, „Fire Combat Challenge“ und traditionelle Feuerwehrwettbewerbe. Bevor aber am Samstag der große Wettbewerb stattfand, traten 19 Männer und 11 Frauen an, um bereits am Freitagabend die Wettkämpfe im Hakenleitersteigen auszutragen.

Zur Eröffnung angereist, Landtagspräsidentin Birgit Hesse. Sie zollte den Sportlern ihren Respekt. Der Großbrand in Lübtheen hat gezeigt, wie wichtig einsatzfähige Feuerwehren im Land sind. Für sie sind die Feuerwehren aber auch ein wichtiges Bindeglied in den Gemeinden: kein Dorffest, kein Tannenbaumverbrennen, keine Jugendarbeit, die ohne die Feuerwehren stattfinden.

Bürgermeister Reinhard Mach zeigte sich besonders stolz auf die Kameraden der Gemeindefeuerwehr und dankte den Kameraden für die tolle Vorbereitung der Veranstaltung. Er betonte das unglaubliche Engagement, das die Kameraden in ihrer Frei-



Der Anhänger wird bei der Tschentiner FFW zum Einsatz kommen



Ein kurzer, schneller Anlauf...

zeit aufbringen: im Durchschnitt 150 Einsätze im Jahr, Veranstaltungen, Dienste und die Hilfe bei

den verschiedensten Festen. In seiner Begrüßung verwies er auf das Engagement des Tschentiner Ortswehrführers Bodo Thees. Ihm ist zu verdanken, dass wir diesen Hakenleiterturm in Tschentin haben und die Wettkämpfe hier stattfinden können. Für Reinhard Mach ist es ein Wunsch, dass sich Tschentin in der Zukunft zu einem Leistungszentrum im Hakenleitersteigen entwickeln könnte. Spannende und energiegeladene Wettkämpfe erwarteten den Zuschauer. 32,25 m Anlauf, dann ging es mit nur einer Leiter 11 m hoch hinauf. Die Besten schafften das in knapp 20 Sekunden.

Anhänger an Tschentiner Feuerwehr übergeben

Im Rahmen der Eröffnung der Landeswettbewerb wurde der Tschentiner Feuerwehr ein Anhänger übergeben. Die FA Community Sozialmarketing GmbH organisierte das regionale Sponsoring für die Anschaffung. Vielen Dank an alle!



... und ein kraftvoller Aufstieg

Fotos: Sylvia Wegener

Lebensqualität

Ludwigsluster Caster weiter auf Erfolgskurs

Die Ludwigsluster Caster vertreten den Sportanglerverein Ludwigslust e. V. im August erfolgreich auf der DJJCM in Demmin. Angereist mit 8 Sportlern, haben alle ihr Können wieder unter Beweis gestellt. Mit 17 Goldmedaillen, 10 Silbermedaillen und 2 Bronzemedaillen war das die erfolgreichste Meisterschaft der letzten Jahre. Stolz sind wir auch darauf, dass unsere Jungs Florian Sabban, Johannes Schepfler und Aaron Czarnetzki den Mannschaftsmeistertitel zum 3. Mal in Folge verteidigten!

Ralf Sabban,
Jugendwart
SAV Ludwigslust e. V.

Fehlerteufel

Leider hatte sich in der August-Ausgabe im Interview mit den beiden Casting-Sportlern ein Fehler eingeschlichen. Polen, Slowenien, Estland, Slowakei und Tschechien sind natürlich keine westlichen Nachbarstaaten sondern Osteuropäisches Ausland.

Kreativ in der Freizeit Behindertenverband bietet Kurse an

Im Behindertenverband Ludwigslust sind für folgende Kurse noch Plätze frei:

Töpferkurs:
immer donnerstags
von 17:00 bis 19:15 Uhr,
Kursleiterin: Frau Irmlind Polak
Malzirkel:

14-tägig montags
von 14:00 bis 16:00 Uhr,
Kursleiterin:
Frau Christa Schenk

Handarbeitskurs:
14-tägig dienstags
von 14:00 bis 16:00 Uhr,
Kursleiterin: Frau Sabine Wagner/Frau Carola Blum

Nähere Informationen zu den Kursen bei Frau Diederich unter Tel. 03874 22429.

Wir gratulieren

**Die Stadt
Ludwigslust
gratuliert
ganz herzlich den
Geburtstagskindern
vom 21.09.2019
bis 20.10.2019**

zum

90. Jubiläum

Frau Ingeborg Gäth
Herrn Walter Grupe

85. Jubiläum

Herrn Paul Lange
Frau Ruth Toepfich
Frau Gerlinde Kasenow
Herrn Hans-Dieter Will
Frau Annaliese Bonsler
Herrn Kurt Siefert
Frau Siegrid Hamann
Frau Brigitte Stofferan

80. Jubiläum

Frau Helga Bornstein
Frau Lissi Engling
Frau Sieglinde Holst
Herrn
Franz-Joachim Schirmann
Frau Ingeborg Binas
Herrn Dieter Schäfer
Frau Hannelore Schäfer
Frau Loni Uckert
Herrn Adolf Peters
Herrn Siegfried Anton Knapp
Frau Irene Danziger
Frau Maria Gaberle
Frau Brigitte Kellermann
Frau Edeltraut Mundt

75. Jubiläum

Frau Brigitte Marquardt
Herrn Wolfgang Fürstenberg
Frau Erika Schröder
Herrn Reinhard Wiech
Frau Jutta Mielke
Herrn Gerhard Sabban
Frau Gerda Papenfuß

70. Jubiläum

Frau Ilse-Waltraud Wein
Frau Renate Schiske
Frau Galina Hartung
Herrn Thomas Rech
Herrn Horst Aßmann
Frau Christa Solloch
Herrn Norbert Kuhnke
Frau Ursula Siemer
Frau Doris Lühr
Herrn Martin Janke

„Mein Ludwigslust“ Ludwigslust-Malbuch für Erstklässler



Johann nimmt die Kammerschen Kinder mit auf die Reise durch Ludwigslust

Foto: Sylvia Wegener

Das Ludwigsluster Lesebuch „Mit Johan durch die Zeit“ ist vielen Ludwigsluster Kindern schon bekannt. Johann, der Junge, der vor vielen Jahren in Klenow geboren ist und scheinbar zeitlos durch die Geschichte der Stadt wandert, hat nun für die Jüngsten unserer Stadt eine neue Überraschung parat. Für Kinder, die noch nicht lesen können, gibt es jetzt ein Malbuch. Auf insgesamt acht Stationen streift Johann mit den Kindern durch die Stadt. Die Kinder erleben das Schloss, die Stadtkirche und den Park. Aber auch an Plätzen, die von Touristen weniger besucht werden, begleitet Johann die Kinder. So erkunden sie die Stadtbibliothek, den Spielplatz am Alten Forsthof mit seiner nachempfundenen Grotte oder die Fritz-Reute-Schule. Dabei gibt es auf den Malseiten auch viele

Kleinigkeiten zu entdecken. Die Kinder werden aufgefordert, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und Ludwigslust bunt zu malen. Kleine liebevolle Vierzeiler, die Mutti oder Vati sicherlich gerne vorlesen, geben den Kindern erste Informationen zu dem Bild.

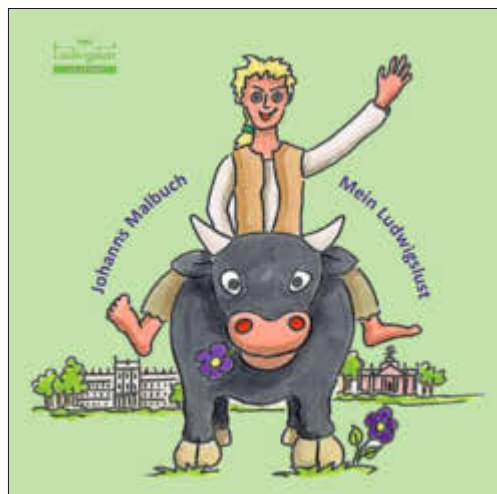
In der Grundschule Kummer bekam jedes Kind der 1. Klasse zum Beginn des Schuljahres sein Malbuch geschenkt. Den Johann haben sie sofort in ihr Herz geschlossen. Wenn alle Seiten ausgemalt sind, dann wollen sie gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Büsch nach Ludwigslust kommen und die Plätze besuchen, an die Johann sie geführt hat.

Aber nicht nur in Kummer dürfen sich die Kinder über das „Johann Malbuch“ freuen. Für alle Ludwigsluster Einschulungskinder gibt es ein eigenes Exemplar.

Die Grundschulen erhielten von der Stadt Ludwigslust jeweils einen ganzen Klassensatz. An der Grundschule Techentin gab es dieses in der Lesetüte direkt zur Einschulung, an der „Fritze“ und der Edith-Stein-Schule werden sie von den jeweiligen Klassenleitern dann passend zum Lehrplan eingesetzt. Die Kinder dürfen sich also jetzt schon freuen auf ihre Abenteuer mit Johann.

Die Idee zum Malbuch und die Texte stammen von Sylvia Wegener, die Grafiken von Falk Bartel. Produziert wurde das Malbuch von der Designmühle Grevesmühlen. Die Malbücher werden nicht im Handel vertrieben, gegen eine kleine Aufwandsentschädigung jedoch sind sie in der Ludwigslust-Information erhältlich.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters



Seit vielen Jahren steht das Schloss an seinem Platz,
goldgelb glänzt es in der Sonne.
Es wird Zeit für neue Farben, sprach der Spatz.

Buntes Picknick und Wolkenbruch

Ein buntes Sommerabend-Picknick sollte es werden, was die Akteure in Ludwigslust organisiert hatten ... Gemeinsam mit allen Generationen und Kulturen

am Herzoglichen Festplatz essen, Musik machen und reden. Sich näher kommen.

Aber das Wetter hatte anderes vor. Nachdem die Musiker

der Gruppe „Lewitz Sound“ von den Lewitz-Werkstätten zur Begrüßung drei ihrer Lieblingslieder gespielt hatten, schaffte es Pastorin Katharina Lotz gerade noch vor dem Wolkenbruch, alle Anwesenden zu diesem Fest der Freundschaft und des Friedens zu begrüßen.

Dann hieß es: Schutz vor dem Regen suchen. Dicht gedrängt unter dem schützenden Zelt kam man sich am herrlich gedeckten Buffet dann richtig nahe. Es wurde gegessen von all den mitgebrachten verschiedenen Speisen, es wurde erzählt, es wurde gelacht ... und auf einmal war das Wetter nur noch zweitrangig.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
28.09.2019



Danke an „Lewitz-Sound“ für die gelungene musikalische Einstimmung
Foto: Sylvia Wegener

Wir gratulieren

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich unseren Ehejubilaren zum

65. Ehejubiläum

Frau Gertrud und
Herrn Arno Goetzke

60. Ehejubiläum

Frau Hanna und
Herrn Egon Wulf

Frau Brigitte und
Herrn Horst Kellermann

50. Ehejubiläum

Frau Renate und
Herrn Rainer Leverenz

Frau Renate und
Herrn Siegfried Zahl

Herzlichen Glückwunsch!



ZEBEF e. V. sucht Nachhilfelehrer

Für die Hauptfächer Mathe, Deutsch und Englisch werden Nachhilfelehrer gesucht. Unterrichtet werden alle Klassenstufen. Wer eine „zwei“ in den genannten Fächern hat, gerne anderen etwas beibringt und dabei Geld verdienen möchte, ist richtig bei uns! Im Goethe Gymnasium kann das Unterrichten sogar als Wahlpflichtfach gewählt werden. Bei Interesse bitte eine kurze Bewerbung und das letzte Zeugnis an zebef@zebef.de schicken oder einfach unter 03874 57180 anrufen.



Faire Woche

Themenabend
„Kinderarbeit“

Donnerstag, den 26.9.2019,
18:30 Uhr

Ev. Gemeindehaus,
Clara-Zetkin - Str. 12

Kinderarbeit ist international verboten. Trotzdem schufteten Millionen Kinder unter den unwürdigsten Bedingungen für unsere Produkte, z. B. für Schmuck, Teppiche und Natursteine.

Der Autor und Kinderarbeits-experte Benjamin Pütter kommt nach Ludwigslust und stellt sein Buch „Kleine Hände - großer Profit: Kinderarbeit - welches ungeahnte Leid sich in unserer Warenwelt verbirgt“ vor und lädt zur Diskussion ein. Der Weltladen Ludwigslust bietet dazu kulinarische Köstlichkeiten aus Weltladenprodukten zum Probieren an.

Die Veranstaltung ist eine Initiative vom Weltladen Ludwigslust und der Evangelischen Stadtkirchengemeinde in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung. Interessierte sind herzlich eingeladen. Eintritt ist frei.

Chronik

Ludwigsluster
Jubiläen 2019
September

**vor 140 Jahren
1879**

12. September. Die Schauspielhaus AG kauft das Schauspielhaus von der Sozietät.

**vor 70 Jahren
1949**

1. September. Richard Giese wird Lehrer in Ludwigslust.

**vor 25 Jahren
1994**

14. September. Gründung des Handels- und Gewerbevereins, des HGv e. V., 1. Vorsitzender: Karl-Heinz Winkelmann

**vor 20 Jahren
1999**

September. Nach erfolgter Sanierung des Dorfgangers findet das 1. „Angerfest“ am Dorfteich Techentin statt

**vor 10 Jahren
2009**

22. September. Eröffnung des neugestalteten EDEKA-Marktes in der Breiten Straße
September: Beginn der Umgestaltung der Schloßfreiheit Ost

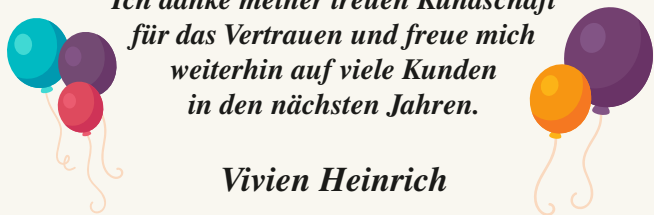


**BAUBETRIEB
SCHMEKEL**
INH. THOMAS TEWS

Rosenstraße 12 19288 Techentin Tel.: 03874 - 23 367 Fax: 03874 - 666 559 Funk: 0162 - 43 249 74	<ul style="list-style-type: none"> ↳ Um- und Ausbau ↳ Fassadensanierung ↳ Wärmedämmung ↳ Schornsteinsanierung ↳ Pflasterarbeiten
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

10 Jahre Kreativ Idee

Ich danke meiner treuen Kundschaft für das Vertrauen und freue mich weiterhin auf viele Kunden in den nächsten Jahren.



Vivien Heinrich



Kreativ Idee

Geldgeschenke und vieles mehr

Vivien Heinrich

Schweriner Str. 50

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., & Fr.: 10.00 bis 17.00 Uhr

Mi.: 10.00 bis 14.00 Uhr

und nach Absprache!

19288 Ludwigslust

03874/3208905

0151/10706944

Lebensqualität

Sommerfest des Cafés der kulturellen Vielfalt Zebef e. V.

Freitag, den
27. September 2019,
ab 16:00 Uhr

Das ZEBEF e. V. lädt herzlich zum Sommerfest des Cafés der kulturellen Vielfalt ein. Jedes Alter und alle Nationalitäten sind herzlich willkommen und eingeladen mit uns zu grillen, zu essen, zu trinken, sich zu unterhalten, zu spielen und gemeinsam Spaß zu haben. Der Fun Truck kommt und wird viele tolle Spiele für Kinder dabei haben. Das Zebef freut sich über Essensbeiträge für das bunte Buffet. Für Getränke und Grillfleisch ist gesorgt!



Tanztee für alle



Der Behindertenverband Ludwigslust e. V. lädt alle Tanzbegeisterten zum integrativen Tanztee ein. Rudolf Kurzmann als DJ sorgt für die richtige Musik und Stimmung.

Nächster Termin:

29. September 2019,
14:00 - 17:30 Uhr
Behindertenverband
Ludwigslust e. V.,
Am Umspannwerk 8,
19288 Ludwigslust,
Tel. 03874 224 29

Buchvorstellung

Bildband „200 Jahre 1. Großherzoglich Mecklenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 17. – Bilder aus der Regimentsgeschichte“

Samstag, den 16. November 2019, 15:00 Uhr, Schlosscafé

Der Stiftungstag für das 1. Großherzoglich Mecklenburgische Dragoner-Regiment Nr. 17 ist der 6. November 1819. Aus Anlass des 200-jährigen Jubiläums wird ein Bildband zur Regimentsgeschichte herausgegeben. Anhand von 141 Abbildungen werden in dem

Buch die geschichtliche Entwicklung des Regiments sowie Ereignisse und Personen beschrieben. Zur Buchvorstellung mit Verkauf sind alle Interessenten sowie Freunde von Pferd und Reiter herzlich eingeladen. Bereits am Vormittag des gleichen Tages fin-

det ein Traditionsritt von Reitern in historischen Uniformen über den ehemaligen Exerzierplatz mit einer anschließenden Gedenkzeremonie im Heldenhain statt. Nähere Einzelheiten dazu werden in der Oktoberausgabe veröffentlicht.

LEADER Fotowettbewerb „Lieblingsorte“

Einsendeschluss: 31. Oktober 2019

Dass die „Griese Gegend“ alles andere als grau ist, können Sie mit Ihren Fotos beweisen. Ob Sonnenuntergang an der Elbe, die Kirche im Dorf oder die Hollywoodschaukel im eigenen Garten – jeder hat doch seinen persönlichen Lieblingsplatz. Fotobegeisterte sind eingeladen noch bis zum 31.10.2019 Fotos einzureichen. Voraussetzung sind u. a., dass die Aufnahmen im Aktionsraum der LAG SüdWestMecklenburg gemacht wurden und nicht älter als 1 Jahr sind. Eine Jury wählt die schönsten Fotoarbeiten aus, die dann mit tollen Preisen, von Akteuren des LEADER-Netzwerkes zur Verfügung gestellt, prämiert werden. Sonderpreise werden für Jugendliche bis 18 Jahre und



Interessengemeinschaften ausgelobt. So verspricht z. B. Biber „Jesse“ Tours einen spannenden Aktivpreis. Im nächsten Jahr wird eine Auswahl der schönsten Fotos im Zuge einer Wanderausstellung gezeigt. Weitere Informationen erhalten Sie bei der LAG SüdWest-Mecklenburg unter [\[lup.de/leader\]\(http://lup.de/leader\), per E-Mail \[LEADERFotowettbewerb@kreis-lup.de\]\(mailto:LEADERFotowettbewerb@kreis-lup.de\) oder Telefon 03871 7226011. **Veranstalter:** Lokale Aktionsgruppe \(LAG\) LEADER „SüdWest-Mecklenburg“ in Kooperation mit dem regionalen Museums- und Ausstellungsverbund Griese Gegend](http://www.kreis-</p>
</div>
<div data-bbox=)

SCHWARZWALDRADIO tourt durch Deutschland

Zwischenstopp in Ludwigslust

Freitag, 27. September 2019, von 11:00 - 16:00 Uhr, Alexandrinenplatz

SCHWARZWALDRADIO ist Deutschlands einziges bundesweit ausgestrahltes Radioprogramm für Urlaub und Freizeit und begeistert seit Herbst 2016 seine Hörer. Im September 2019 geht der Sender auf Deutschlandreise

und macht auch in Ludwigslust Station. Teil dieser „Schwarzwald-Road-show“ ist der Schwarzwaldradio Foodtruck von #heimat, ein original amerikanischer Schulbus, der zu einer rollenden Küche umfunktioniert worden ist. Hier

bekommen die Besucher kostenlos Schwarzwälder Spezialitäten wie Schinken, Forelle oder Maultaschen und dazu den passenden Wein, frisches Bier oder Mineralwasser aus der Region. Während des Aktionstages läuft das Radioprogramm von SCHWARZWALDRADIO, es gibt ein Glücksrad, eine Fotowand und einen Luftballon-Wettbewerb. Es präsentieren sich die Genuss- und Eventpartner, darunter die Badische Staatsbrauerei Rothaus, die Schwarzwald Tourismus und der Europa-Park. Die Moderatoren von SCHWARZWALDRADIO berichten an diesem Tag deutschlandweit über Ludwigslust und die Region. Die Reporter melden sich mehrmals täglich im Programm mit Interviews und Eindrücken. Infos unter: www.schwarzwaldradio.com



385 Bücher gelesen

Schüler feierten Abschluss der Ferien-Lese-Lust

Ein Mittwoch Ende August. Trotz heißen Sommerwetters kamen ca. 60 Schüler ins Luna Filmtheater, um den Abschluss des Ferien LeseLust-Projektes zu feiern.

Aufgeregt warteten die Schüler auf ihre Zertifikate, aus denen hervorgeht, wie viele Bücher in den Ferien gelesen wurden, denn nun können die Teilnehmer das Zertifikat ihren Deutschlehrern vorlegen. Diese honorieren die Leseleistung z. B. mit einem Eintrag ins nächste Schulzeugnis oder einer guten bis sehr guten Note im Fach Deutsch. Erst danach erfuhren die Schüler, welcher Film gezeigt wurde. Immer geht es um ein verfilmtes Kinderbuch, das im FerienLeseLust-Projekt als Buch gelesen werden konnte.

In diesem Jahr fiel die Wahl auf „Mia und der weiße Löwe“, der über die einzigartige Freundschaft zwischen dem Mädchen Mia und einem weißen Löwenbaby in Südafrika erzählt. Schnell zog der Film die Schüler in ihren Bann und sie



Ferien-Lese-Kinder sind zu Recht stolz auf ihre Zertifikate

Foto: Anke Ballhorn

fieberten mit Mia mit, als diese mit ihrem inzwischen 3-jährigen Löwen von zu Hause flieht, um ihn vor dem Abschuss zu retten.

In diesem Jahr nahmen 87 Schüler an dem Ferienprojekt der Stadtbibliothek teil und lasen 385 Bücher, das entspricht durchschnittlich 4,4 gelesenen Büchern pro Teilnehmer. Spitzenreiter mit 12

gelesenen Büchern war Finja, gefolgt von Lara mit 8 Büchern sowie Meike und Lenya mit jeweils 7 gelesenen Büchern.

Landesweit waren 2.223 Kinder und Jugendliche in den 44 Lesecclubs der Bibliotheken in MV angemeldet und lasen im Schnitt vier Bücher. Insgesamt wurden für das Projekt 11.427 Bücher ausgelie-

hen. Das Land unterstützt die landesweite Ferieninitiative jährlich mit 20.000 Euro. Dadurch kann die Stadtbibliothek jedes Jahr topaktuelle, spannende Kinder- und Jugendbücher einkaufen, die während der Sommerferien exklusiv für die Teilnehmer bereitstehen.

Anke Ballhorn, Stadtbibliothek

Werkstatt-Lesung mit Katrin Sobotha-Heidelk

Dienstag, 15. Oktober 2019, um 19:00 Uhr, Am Alten Forsthof

Die Schweriner Autorin liest aus ihrem noch nicht erschienen Roman „Das Schweigen“.

Der Roman spielt im Deutschland der Nachkriegszeit, er beginnt

Anfang 1942 und endet 2016. Die achtjährige Elsa flieht mit ihrer Großmutter nach Deutschland, wo sie sich lange nicht willkommen fühlt. Schweigen

bestimmt das Leben, vor allem Schweigen über die Vergangenheit.

Kommen Sie mit der Autorin ins Gespräch, sie gewährt Ein-

blick in ihre Arbeit und ihre Arbeitsprozesse.

Karten gibt es bei Ina Boehringer unter der Telefonnummer 03874 5703218.

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Farbwechsel – sechs Schritte zum Glauben

Woher komme ich? Wohin geht das Leben? Wozu lebe ich? Auch das Christentum versucht auf die Frage nach dem Sinn des Lebens Antworten zu finden. Den Fragen wollen wir nachgehen und nach Antworten für das eigene Leben suchen. Eine regelmäßige Teilnahme ist von Vorteil, weil die Abende aufeinander aufbauen.

Termine: 01., 08., 15., 22., 29. Oktober, 05., 12.11. November 2019
Zeit: 19.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Landeskirchliche Gemeinschaft Ludwigslust, Ludwigslust, Kanalstraße 34

Anmeldung: Prediger Frank Feldhusen, Telefon 03874/21981 oder E-Mail: f.feldhusen@mgvonline.de, Anmeldeschluss 27.09.2019

Beten ... bis der Arzt kommt? Vortrag eines Betroffenen - Dr. Rüdiger Karwath

25. September 2019, 19.00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft Ludwigslust, Kanalstraße 34

Dr. Rüdiger Karwath war von 2005 bis 2016 Ärztlicher Direktor des Klinikums der Helios Kliniken Schwerin. In seinem Vortrag geht er der Fragen nach, ob und wie Beten bei der Bewältigung einer Erkrankung hilft.

Mehr zum Thema Hinterbliebenenvorsorge bei Ihrer Allianz vor Ort:

Michael Guse
Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Kultur

Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e. V. (NGM) lädt ein

Museumsabend

Dienstag, den 15.10.2019,
19:30 Uhr

Vortrag „Die fossilen Insekten der Dominikanischen Republik mit Besuch der Bernsteinbergwerke“ (Referent: Dr. Wolfgang Zessin - Jasnitz), 19:30 Uhr, Natureum, Unkostenbeitrag: Mitglieder der NGM 2 €, Gäste 3 € (Kinder jeweils die Hälfte)
Sommeröffnungszeiten des Natureums: 01.04. - 31.10. an den Wochenenden und Feiertagen

Der Förderverein Schloss Ludwigslust lädt ein

Konzert „Große Zeit der Hanse“

Samstag, den 21. September,
18:00 Uhr,
Stadtkirche Ludwigslust

Musik aus sieben Hansestädten mit Semjon Kalinowsky (Viola) und Konrad Kata (Orgel). Musik aus den goldenen Zeiten der Hanse kennt man aus Hamburg (G. Ph. Telemann) und Lübeck (D. Buxtehude). Aber auch in Brügge, Oslo-Christiana, Danzig, Köln oder in der Londoner Niederlassung gab es im Auftrag und mit dem Geld der Hansekaufherren ein reges Musikleben. Die ungewöhnliche Besetzung mit Viola und Orgel oder Truhenorgel verleiht unserem ungewöhnlichen Konzert ein fast schon romantisches Flair. Karten gibt es im Vorverkauf im Schloss Ludwigslust und an der Abendkasse.



Semjon Kalinowsky (Viola) und Konrad Kata (Orgel) zu Gast in Ludwigslust

Landeswild- und Fischtage

21. und 22. September 2019

Schloßplatz



- Jäger bringen ihre treuesten Begleiter mit und stellen die Arbeit mit Jagdhunden und Greifvögeln vor.
- Kinder sind eingeladen, im Lernmobil die Natur beim Spielen und Basteln zu entdecken.
- In einem Informationszelt stehen Fischer, Angler und Jäger für Gespräche zur Verfügung.
- Ludwigsluster Sportangler werden vorführen, wie weit und zielgenau sie die Angeln auch auf dem Trockenen auswerfen können. Welche Rute und welchen Köder sie für welche Gewässer wählen, verraten sie auch.
- Fisch und Wildbret aus der Region gelten als gesunde Spezialitäten: Rezepte und kulinarische Tipps gibt es dazu reichlich.

Fachleute zeigen, wie Wildbret und Fisch am besten zerlegt und verarbeitet werden.

- Genießen können Besucher Wildschwein am Spieß, Wildgulasch oder frischen Räucherfisch aus dem Ofen.
- Erleben Sie die Hunde-Pfosten-schau und schlendern Sie entlang der Händlermeile!

- Scherenschleifer machen Ihre Messer und Scheren wieder scharf und auf der Bühne gibt es Musik und Unterhaltung.

Eine Veranstaltung des Landesjagdverbandes MV e. V., des Landesfischereiverbandes, der Landesforst M-V und des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt.

Preisträgerkonzert

des 10. Internationalen Spergerwettbewerbs

Kontrabasskonzert mit Yomoon Youn

Samstag, den 26. Oktober 2019, 18:00 Uhr, Stadtkirche

Alle zwei Jahre findet in Ludwigslust der „Internationale J.M. Sperger Wettbewerb für Kontrabass“ statt. 2018 hatten sich rund 80 Teilnehmende aus der ganzen Welt angemeldet.

Den Publikumspreis gewann der 25-jährige Yomoon Youn aus Südkorea. Er überzeugte das Publikum durch sein hervorragendes musikalisches Können und seine Persönlichkeit und spielte sich in die Herzen des Publikums. Verbunden mit dem Publikumspreis ist ein Konzert-Engagement in unserer Stadt. Nun kommt er

zurück in unsere Stadt und wird sein eigenes Konzert spielen.

Gerade für junge Musiker ist jede Möglichkeit eines öffentlichen Auftritts eine wichtige Erfahrung, ihre Meisterschaft und künstlerische Persönlichkeit unter Beweis zu stellen.

Veranstalter ist der Förderverein Schloss Ludwigslust mit Unterstützung der Stadt Ludwigslust. Karten sind erhältlich im Schloss Ludwigslust, Schlossfreiheit, 19288 Ludwigslust, Telefon: 03874 57190, E-Mail: info@schloss-ludwigslust.de.



Der Südkoreaner eroberte die Herzen des Publikums Foto: A. Ballhorn

Young-Style-Party

20. September 2019

Stadthalle, 18:00 - 22:00 Uhr

Die Party für alle von 11 bis 17 Jahren.
Weitere Termine: 25.10. - 15.11. - 13.12.



Kalender Ludwigslust 2020

Vorankündigung

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen „Ludwigslust-Kalender“ für das kommende Jahr geben.

Ab Mitte Oktober ist er in der Buchhandlung Paul und in der Ludwigslust - Information erhältlich.

Freuen Sie sich jetzt schon auf 12 großformatige Fotos von unserer wunderschönen Stadt.

30 Jahre friedliche Revolution

1989 - 2019 – Ein DARAN-DENKEN

Gemeinsame Veranstaltungen der Stadt und der Ludwigsluster Kirchen

Mit diesem Stadtanzeiger erhalten Sie einen Flyer, der auf verschiedene Veranstaltungen zum 30. Jahrestag der friedlichen Revolution aufmerksam macht. Auf zwei Veranstaltungen möchten wir Sie an dieser Stelle ganz besonders hinweisen.

Ausstellung „Gedenken an die Friedliche Revolution“

19 Entwürfe von zehn Künstlern für ein zentrales Denkmal in Waren/Müritz, **02.09. - 27.09.2019**
Rathaus Ludwigslust

30 Jahre friedliche Revolution - Künstler stellen Entwürfe für Denkmal aus

Die Landeszentrale für politische Bildung und der Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der SED-Diktatur setzt in diesem Tagen das Konzept zum Gedenken an die Friedliche Revolution in Mecklenburg-Vorpommern um. Dazu gehört die Errichtung eines zentralen Denkmals in Waren (Müritz),

das über die lokalen Ereignisse hinausweisen und stellvertretend an die Ereignisse der Friedlichen Revolution im gesamten Bundesland erinnern soll.



Derzeit arbeiten 10 ausgewählte Künstlerinnen und Künstler im Rahmen eines künstlerischen Wettbewerbs an Entwürfen für dieses Denkmal. Am 23. September 2019 entscheidet eine Jury aus 5 Fach- und 4 Sachpreisrichtern darüber, welcher der Entwürfe den Wettbewerb gewinnt und umgesetzt wird.

Die 19 Wettbewerbsbeiträge von den 10 Künstlern werden vorab öffentlich ausgestellt. So ist es vor Ort möglich, einen eigenen Eindruck von den verschiedenen künstlerischen Herangehensweisen und Entwürfen zu bekommen, die die Grundlage für die Entscheidung der Jury bilden. Den Ausstellern ist die persönliche Meinung der Besucher sehr wichtig, deshalb liegen Karten für Rückmeldungen bei.

Die Entwürfe sind nicht nur in Waren/Müritz zu sehen, sondern auch in Ludwigslust im Rathaus. Mit dieser Ausstellung soll nicht nur das Künstlerische der Ar-

beiten begutachtet werden, sie dient vielmehr der Erinnerung an die Friedliche Revolution vor 30 Jahren.

Generation '89 – Was ist aus uns geworden?
Gespräche und Zukunftsgedanken mit der jungen Generation '89
Freitag, den 18.10.2019
Rathaus, 18:00 Uhr

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Menschen ein, die das Jahr 1989 als junge Menschen erlebt haben oder aber genau in diesem Jahr geboren wurden. Gemeinsam wollen wir darüber sprechen, welche Gefühle und Hoffnungen die friedliche Revolution in Ihnen geweckt hat. Was ist daraus geworden? Lassen Sie uns gemeinsam eine Bestandsaufnahme wagen. Gerne können Sie sich zu der Veranstaltung anmelden, wir freuen uns aber auch über Ihren spontanen Besuch! **Kontakt:** Anke Ballhorn, Tel. 03874 526240

10-jähriges Jubiläum

Anzeige

Doreen Schallehn verwirklichte ihre eigenes Unternehmenskonzept und eröffnete am 14. Oktober 2009 ein Geschäft für Schmuck und Accessoires im Lindencenter Ludwigslust. Dieses beinhaltet ein interessantes, breit gefächertes Sortiment für Mann und Frau, für Jung und Junggebliebene. In den ersten Jahren bot sie in einem kleineren Geschäft im Lindencenter ihre Waren erfolgreich an und konnte nach 5 Jahren ihren Verkaufsladen mit einem Umzug in der gleichen Straße vergrößern. Das Sortiment beinhaltet Silber- und Modeschmuck, Uhren, Accessoires, Piercingschmuck, aber auch eine kleine auserwählte Auswahl an Goldschmuck. Ob ein Geschenk für die Liebsten oder ein kleines Mitbringsel für die Enkel, es wird stets versucht, den Kunden individuell zu beraten.

Zufriedene Kunden und ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis ist stets oberste Maxime. Mit Freude und Spaß beim Verkauf wird versucht, Kundenwünsche zu erfüllen und das Sortiment stetig zu erweitern. Weiterhin werden Serviceleistungen wie Gravuren, Ohrlochstechen, Batterie- und Armbandwechsel für Uhren angeboten. 10 Jahre sind nun vergangen, und um sich bei allen Kunden zu bedanken, gewährt Doreen Schallehn am 14. und 15. Oktober einen Rabatt von 20 Prozent.



10-jähriges Jubiläum 14. u. 15. Oktober



20 % Rabatt
auf das gesamte Sortiment



Lindencenter LWL
Am Marstall 2 | 19288 Ludwigslust
www.schallehn-trendschmuck.de



Malermeister
Mathias Stickel

Neustädter Straße 18
19288 Ludwigslust

Tel./Fax. 03874-320537
Handy 0172-3162987

E-Mail: malermeister-stickel@arcor.de





September	Veranstaltung	Ort
21.09., 18:00 Uhr	Konzert „Große Zeit der Hanse“ Virtuose Romantik	Stadtkirche Vorverkauf: Schloss 03874 571912
22.09., 19:00 Uhr	Comedy mit Werner Momsen „Abenteuer Urlaub“	Stadhalle, Karten über die SVZ Ludwigslust, Tel.: 03874 42008530
21./22.09., 10:00 Uhr	Landeswild- und Fischtage MV Bühnenprogramm, Händlermeile	Schlossplatz Tel.: 03871 63120
25.09., 19.00 Uhr	Beten bis der Arzt kommt? Vortrag eines Betroffenen – Dr. Rüdiger Karwarth, Schwerin	Landeskirchliche Gemeinschaft e. V. Kanalstraße 34, Tel.: 03874 21981
27.09., 11:00 Uhr	Schwarzwaldradio in Ludwigslust Deutschlands größte Jukebox kommt in die Stadt!	Alexandrinenplatz
28.09., 09:30 - 15:00 Uhr	25. Berufsstartertag	Gymnasium Ludwigslust
28.09., 09:00 Uhr	1. Tischtennis Turnier der Vereine	Sporthalle, Techentiner Straße
29.09., 13:30 Uhr	Öffentliche Familienführung	Schloss Tel.: 03874 57190
Oktober	Veranstaltung	Ort
02.10., 19:30 Uhr	„Erd' und Himmel sollen singen“ - Chormusik zum Erntedankfest	Stadtkirche Tel.: 03874 571912
06.10., 15:00 Uhr	Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen	Lindenstr. 16 OT Glaisin
12.10., 16:00 Uhr	30 Jahre Gaby Albrecht	Stadhalle Tel.: 03874 526 251
15.10. 19:30 Uhr	MUSEUMSABEND „Die fossilen Insekten der Dominikanischen Republik mit Besuch der Bernsteinbergwerke“	Natureum
17.10., 16:00 Uhr	Abend der offenen Unternehmen	Industriegbiet Dohlsche Tannen
26.10., 18:00 Uhr	Konzert mit Yomoon Youn, dem Preisträger des 10. Internationalen Sperger-Wettbewerbs für Kontrabass	Stadtkirche
November	Veranstaltung	Ort
03.11., 15:00 Uhr	Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen	Lindenstrasse 16 OT Glaisin
03.11., 16:00 Uhr	Hubertusmesse – Festlicher Gottesdienst	Stadtkirche Tel.: 03874 21968
26.11./27.11./28.11.	Adventsbasteln	PG Storchennest
28.11., 15:00 Uhr	Konzert mit dem Landespolizei-Orchester	Stadhalle Tel.: 03874 526 251

Schweriner Volkszeitung, Geschäftsstelle Schloßstraße 47, Tel. 03874 42008530

Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen

Veranstaltungen Schloss

Rendezvous

20. Oktober, 15:00 Uhr

„Wie Erbprinzen in Mecklenburg lebten“

Dr. Nico Janke stellt das Schloss und seine derzeit laufende Restaurierung in den Mittelpunkt und stellt auch das Erbprinzenpalais sowie das Alte Palais im frühen 19. Jahrhundert vor. Gleichzeitig beantwortet er Fragen, wie: Wie wurde ein Appartement standesgemäß für einen Thronfolger in Mecklenburg ausgestattet und wer waren schließlich die Planer, Handwerker und Lieferanten? Wie

positionierte sich der Mecklenburger Großherzog dadurch in Europa?

Seniorenachmittag

„Wer hat an der Uhr gedreht?“

22. Oktober, 14:30 - 16:30 Uhr
Uhren waren zur Zeit des Barock nicht nur Zeitmesser, sondern auch Machtsymbole. Erleben Sie bei einem Rundgang die herzogliche Uhrensammlung im Schloss Ludwigslust und erfahren Sie Interessantes zur Herkunft und Funktionsweise dieser Uhren. Anschließend klingt der Seniorennachmittag mit einem ge-

meinsamen Kaffeetrinken im Schlosscafé aus. Anmeldungen bitte unter 03874 571912 oder 03874 571916

Öffentliche

Familienführungen - „Das Leben am Hofe“

6.10. und 13.10., jeweils um 13:30 Uhr
Während des Schlossrundgangs begeben wir uns auf eine Zeitreise. Dabei erzählen uns die Porträts der mecklenburgischen Herzogsfamilie Interessantes über das höfische Leben und die Mode zur Zeit des Barock und Rokoko.

Die Kinder und Jugendlichen, gern auch in Begleitung ihrer Eltern und Großeltern, erfahren Kurioses über die Körperhygiene und die Fächersprache.

„Auf der Suche nach dem Schlossgeist“

11.10., 11:00 Uhr
Die Schlossrallye führt die Kinder in historische Räume des Museums bis fast nach oben. Durch das Lösen kleiner Aufgaben erfahren sie Wissenswertes zur Schlossgeschichte und können dabei auch hinter die Kulissen des Schlosses schauen.